

Stellenausschreibung

Wissenschaftliche Hilfskraft (m/w/d)

Am Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Völkerrecht, insbesondere für Nachhaltigkeits- und Resilienzforschung (Prof. Dr. Anne Dienelt) der Universität des Saarlandes ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine **Stelle als wissenschaftliche Hilfskraft (m/w/d) mit bis zu 6 Stunden pro Woche** zu besetzen. Die Stelle ist zunächst bis zum 31. März 2027 befristet; eine Verlängerung ist möglich.

Der Lehrstuhl forscht an der Schnittstelle von Völkerrecht, dem Recht der Nachhaltigkeit und Resilienzforschung. Es geht u.a. um Klimaklagen vor Gerichten, die Rolle von *Citizen Science* im Recht, und um Fragestellungen des humanitären Völkerrechts und des Friedenssicherungsrechts in aktuellen Konflikten. Die verbindende Leitfrage am Lehrstuhl ist, wie Recht auf Herausforderungen verschiedenster Art reagiert: als Werkzeug der Gestaltung und Steuerung, als anpassungsfähiges und zugleich robustes Ordnungsgefüge, und als resilientes System, das Flexibilität und normative Stabilität in ein produktives Verhältnis setzen sollte.

Zu den Aufgaben gehören: Unterstützung bei laufenden Forschungsprojekten, wissenschaftliche Literaturrecherche und -auswertung, Mitarbeit bei der Vorbereitung von Publikationen, und bei Interesse die Durchführung eigener Lehrveranstaltungen (z. B. ein Tutorium im Europarecht).

Wir suchen Studierende der Rechtswissenschaften in fortgeschrittenen Semestern oder Personen mit erstem juristischem Staatsexamen, die Interesse an den Forschungsschwerpunkten des Lehrstuhls haben. Kenntnisse im Völkerrecht, im Öffentlichen Recht oder im Recht der Nachhaltigkeit sind von Vorteil, aber keine zwingende Voraussetzung. Wichtiger ist die Bereitschaft, sich in neue Themen einzuarbeiten, selbstständig zu arbeiten und sich ins Lehrstuhlteam einzubringen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben, CV, Notenübersicht) bitte bis zum 25. August 2026 per E-Mail (in einer PDF-Datei) an: **ls-dienelt@uni-saarland.de**.

Die Universität des Saarlandes strebt eine Erhöhung des Anteils an Frauen an und fordert Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

